

Franckesche Stiftungen zu Halle

Predigt vom Gebet Nach Anleitung des ordentlichen Evangelii Joh. XVI, 23-30.

Joch, Johann Georg

Wittenberg, 1729

VD18 13267469

Schluß-Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190951

Schluß-Gebet

Gütlicher Gott, lieber himmlischer Vater, du hast uns selbst beten gelehrt, und befehlst, daß wir dich im Geist und in der Wahrheit anrufen sollen. Erwecke doch unsere Herzen inniglich, durch den Geist des Gebets, mit Bitten und Flehen vor dein allerheiligstes Angesicht zu kommen, und dich unsern Abba zu nennen. Wir wissen wohl, daß wir dieses nicht aus uns selbst zu thun vermögen, sondern daß es ein Werk deiner Gnade sey, daß wir beten können, darum Herr Jesu! der du der Meister bist, und deine Jünger am besten beten lehren kanst, unterweise uns doch in deiner Schule, und lehre uns, wie wir heilige Hände aufheben sollen, ohne Zorn und Zweifel. Laß uns den Wirkungen deines guten Geistes Platz geben, mit Lob und Preiß zu erheben deinen heiligen Namen. Bringe unsere Gedancken in Ordnung, auf daß sie sich nicht zerstreuen in andere Dinge, die nicht zum Gebet gehören, und wir also ohne Verstand und Andacht sprechen. Mache uns munter und wacker zum Gebet, mit aller Freudigkeit zu demselben zu

zu

zu gehen, und Tag und Nacht, mit aller
 Brünstigkeit, in demselben anzuhalten,
 und nicht müde zu werden Gieße aus das
 Freuden Oel deines heiligen Geistes in
 uns, damit die Flamme deiner brünsti-
 gen Liebe uns dadurch mit dir vereinige,
 und nimmermehr verlösche, sondern
 das alle Kräfte unserer Seelen in die Süß-
 igkeit deiner Liebe hinein gezogen wer-
 den, und du se mehr und mehr bey uns
 alles und in allem werdest. Erhöre uns,
 wenn wir rufen, und laß unser Anli-
 ch nicht zu schanden werden! Erhöre uns,
 und sey uns gnädig, so wollen wir dir
 danken, daß du so wohl an uns
 thust. Amen.

